

LMU Management Alumni fördert Nachwuchswissenschaftler! Stefan Razinskas berichtet vom Annual Meeting der Academy of Management 2014 in Philadelphia!

Das Netzwerk LMU Management Alumni unterstützt Nachwuchswissenschaftler durch einen Zuschuss bei der Teilnahme an Konferenzen. Auch Stefan Razinskas, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Leadership und Organisation, wurde gefördert. Lesen Sie hier seinen Rückblick.

Das Annual Meeting der Academy of Management ist mit über 10.000 Teilnehmern die weltweit größte und bedeutendsten Konferenz der Managementforschung. Sie fand in diesem Jahr vom 1. bis 5. August 2014 in Philadelphia, Pennsylvania, statt und bot die Möglichkeit mit den führenden Forschern aus verschiedenen Disziplinen in Kontakt zu treten und an deren neuesten Forschungserkenntnissen teilzuhaben.

An den ersten beiden Konferenztagen fanden die sog. Professional Development Workshops (PDWs) statt, die die Teilnehmer in ihrer persönlichen Entwicklung als Wissenschaftler unterstützen und ihnen Kenntnisse über Forschungsinhalte und -methoden vermitteln sollten. Durch die Teilnahme an den PDWs gewann ich zum Beispiel hilfreiche Tipps zum gleichzeitigen Vorantreiben mehrerer Forschungsideen und -projekte sowie zu methodischen Problemstellungen bezüglich der Datenerhebung und -auswertung (z.B. Entwicklung und Validierung neuer Fragebogenskalen; Umgang mit Ausreißern in Datensätzen). Die erhaltenen Hilfestellungen werden mir sicherlich im weiteren Verlaufe meiner wissenschaftlichen Karriere noch sehr von Nutzen sein.

In den anschließenden Tagen fanden die einzelnen Sessions der 34 Divisionen und Interessengruppen statt, in denen Artikel in Form von Präsentationssessions und Symposien vorgestellt und diskutiert wurden. Dabei ermöglichte es mir die Division für Organizational Behavior, den Artikel „An Experience Sampling Study on the Role of Coping with Challenge and Hindrance Stressors at Work“ zu präsentieren, der mit Prof. Dr. Martin Högl, Dr. Julia Backmann und Dr. Matthias Weiß am Institut für Leadership und Organisation (ILO) entstanden ist. Die Studie untersucht, wie Führungskräfte im Berufsalltag mit täglich aufkommenden Stressoren - konzeptualisiert als herausfordernde und hemmende Stressoren - umgehen, sodass diese nicht ein erhöhtes Stressempfinden und vermindertes Engagement nach sich ziehen. Die Präsentation und Diskussion dieser Forschungsarbeit vor einem internationalen Fachpublikum lieferte hilfreiche Impulse, Anregungen und Kritik, von denen der Artikel in seiner weiteren Entwicklung sehr profitieren wird.



Die verschiedenen Social Events, die von Sponsoren und assoziierten Institutionen der AOM abgehalten wurden, ermöglichten es, mit den führenden Forschern in Kontakt zu treten, die man zuvor lediglich vom eigenen Zitieren kannte. Dabei boten z.B. der Reading Terminal Market oder das Academy of Natural Sciences Museum, die eigens als abendlicher Treffpunkt für die Konferenzteilnehmer angemietet wurden, eine abwechslungsreiche Atmosphäre zum Netzwerken. Auf dem Business Meeting der Division für Technologie- und Innovationsmanagement habe ich schließlich den Best-Reviewer-Award verliehen bekommen. Gemeinsam mit den vielen tollen Kontakten, die ich knüpfen konnte, und den verschiedenen Sehenswürdigkeiten (u.a. Liberty Bell, Independence Hall), die ich besuchen konnte, hat dies die Konferenz in Philadelphia zu einem rundum gelungenen Aufenthalt werden lassen. Daher bin ich dem LMU Management Alumni Verein äußerst dankbar, meine Teilnahme mit finanziellen Mitteln unterstützt zu haben.

Bei Fragen zur Konferenz, zum präsentierten Artikel oder zu meinem Promotionsvorhaben zu Stress in Teams stehe ich Ihnen gerne jederzeit unter razinkas@bwl.lmu.de zur Verfügung.